

VI.

Von den Krempeln.

Dem Buche sind die Zeichnungen zweier Krempeln beigegeben, wovon die eine mit Walzen versehen, die andere eine reine Deckenkrempel ist. In beiden dieser Systeme sind Veränderungen eingetreten: bei den Walzenkrempeln ist die Anzahl der Walzen vermehrt, bei den Deckenkrempeln dagegen sind die Deckel beweglich gemacht worden. Es würde zu weit führen, alle die verschiedenen Abweichungen in der Construction der Krempeln durch Zeichnungen anschaulich zu machen; ich halte mich hier nur an das Allerneueste, was uns die Technik geliefert hat, und zwar will ich zwei Halbwalzenkrempeln, gebaut von C. Pfaff und J. S. Schwalbe & Sohn, und eine der vielbesprochenen Automat-Krempeln beschreiben. Wie ich mich schon früher dahin ausgesprochen habe, so ist es auch heute noch meine Ueberzeugung, daß die Krempeln mit wenigstens einigen Decken denen, die bloß Walzen haben, vorzuziehen sind. Letztere mögen in manchen Fällen ihren Zweck erfüllen, in den meisten Fällen aber sind die Decken oder Gegenkämme als unentbehrlich zu erachten. Aus diesem Grunde mag wohl auch der Erfinder der Automat-Krempel die Oberdecken beibehalten haben, obwohl er sie beweglich und selbstthätig gemacht hat.

Ein endgültiges Urtheil über die Automat-Krempel fällen zu wollen, wäre noch zu früh; ich habe einige solche Krempeln arbeiten sehen und deren Produkt für recht gut befunden, aber eine und zwei solche Krempeln arbeiten und abwarten gesehen zu haben, genügt nicht, um ein selbstständiges Urtheil darüber zu fällen, dazu muß man erst vergleichende Resultate anstellen. Ich gebe daher diese Krempeln in Zeichnung, ohne mehr darüber zu sagen, als was der Erbauer selbst seinen Lithographien in der Sächsischen Industrie-Zeitung Jahrg. 1861 No. 8 und 13 beifügt.

Daß mit der Zeit mehr sogenannte Automat- oder sich selbst auspußende Krempeln werden gebaut und angewendet werden, das